

Die Wiedergeburt der Schättere : Die Erfolgsgeschichte der Härtsfeldbahn

Entdecken Sie die Wiederbelebung der einst stillgelegten Härtsfeldbahn, die nun zwei Touristenmagnete auf der Ostalb verbindet. Von Mathias Ostertag.

In der idyllischen Region der Ostalb hat sich eine einmal stillgelegte Bahnstrecke zu einer wahren Attraktion entwickelt, die zwei beliebte Touristenziele miteinander verbindet. Die Härtsfeldbahn, die von Aalen über Neresheim bis Dillingen an der Donau führte, war einst ein wichtiger Verkehrsweg, um Güter und Arbeiter zu transportieren. Nach ihrer Stilllegung im Jahr 1972 wurden die Gleise abgebaut, und die Erinnerung an diese historische Verbindung schien allmählich zu verblassen.

Doch eine Gruppe von Enthusiasten, angeführt vom Verein Härtsfeld-Museumsbahn, hatte andere Pläne. Sie erwarben Originalfahrzeuge der alten Bahn, restaurierten sie und eröffneten ein Museum in Neresheim, um die Geschichte der Strecke zu bewahren. 1996 begann der Wiederaufbau eines Teilstücks, und 2001 wurde die Bahn feierlich wieder in Betrieb genommen.

Das Projekt wuchs weiter, und im Jahr 2021 wurde ein weiteres Teilstück bis zum Härtsfeldsee eröffnet. Die Museumsbahner planen sogar, die Strecke bis nach Dischingen zu erweitern, wo sie bereits das Bahnhofsgebäude erworben haben. Mit regelmäßigen Fahrten und Veranstaltungen entlang der Strecke erfreut sich die Härtsfeld-Museumsbahn großer Beliebtheit bei Einheimischen und Besuchern.

Die Wiederbelebung der Härtsfeldbahn ist nicht nur ein Akt der Nostalgie, sondern auch ein Zeichen für die Bedeutung des historischen Erbes und der regionalen Verbindung. Die Verbindung von Neresheim und Dischingen wird nicht nur die Eisenbahnliebhaber erfreuen, sondern auch die landschaftliche Schönheit und Vielfalt der Region für Besucher erlebbar machen. Besuchen Sie die Homepage des Museumsvereins für weitere Informationen und den Fahrplan der Härtsfeld-Museumsbahn. -

NAG

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de